

VIRTUOS UND UNNACHAHMLICH

Tosho und die Blues Company kommen am 24. Januar in die Kniki

White man can't play the blues – über dieses Klischee kann Todor Todorovic nur müde schmunzeln. Am Samstag, 24. Januar, um 20 Uhr kommt er mit der Blues Company in die Kniestedter Kirche nach Salzgitter-Bad. Seit 48 Jahren hat der Mann, den jeder nur „Tosho“ nennt, den Blues mit seiner Blues Company von Osnabrück in die weite Welt gebracht: Ob in Europa, Russland, Asien oder im Nahen Osten, kein Weg war zu weit für den charismatischen Mastermind und Ausnahmemusiker.

Die Blues Company und Tosho haben den Blues von Anfang an so authentisch in ihrer musikalischen DNA, dass selbst US-amerikanische Legenden wie Sunnyland Slim oder James Booker sich bei ihren Tourneen von der Band begleiten ließen.

Toshos Gesang, sein virtuosos Gitarrenspiel, seine unnachahmliche Phrasierung – das ist voller Seele und hat eine emotionale Tiefe, die den authentischen Blues so einzigartig macht. Denn auch Tosho pre-

digt das alte Blues-Credo: „Es sind nicht die Noten, die du spielst, sondern die, die du nicht spielst!“ Der Blues braucht eine große Seele, um die enorme Bandbreite der menschlichen Gefühle in zwölf Takten zu transportieren und auszudrücken! Das macht in Deutschland keiner so brilliant und erfolgreich wie die älteste Blues-Band des Landes: die Blues Company. Tickets gibt es für 20 Euro in der Buchhandlung Lesezeichen in Salzgitter-Bad und bei Young Ticket Event in Lebenstedt.



Foto: Manfred Pollert

EIN VIELFÄLTIGER START

Zed Mitchell eröffnet 2026 die Blues-Konzerte in der Kniki

Das neue Jahr startet vielfältig. Der Fachdienst Kultur der Stadt Salzgitter lädt im Januar und Februar zu Blues, Rock, Heavy-Metal-Klängen und einem Theaterstück über die Freundschaft ein.

Das erste Konzert in der Blues-Reihe ist am letzten Tag des Januars zu erleben: Zed Mitchell meldet sich am Samstag, 31. Januar, um 20 Uhr in der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad mit viel Schwung und Heiterkeit bei seinen Fans und allen musikverliebten Menschen zurück. Denn mit „Ha Ha Ha Ha ...“ veröffentlicht der Gitarrenmeister sein achttes Studioalbum, aus dem er einige Songs präsentiert. Mehr als ein Jahr hat der musikalische Tausendsassa in seinem Düsseldorfer Blue Eyes Studio an seinen neuen Songs gearbeitet.

Mandowar heizt ein – wortwörtlich. Mit ihrem neuen Album „Grilling in the Name of“ nimmt die Band Heavy-Metal- und Rock-Klassiker und legt sie direkt auf den Grill. Die musikalischen Ergebnisse sind am

Samstag, 7. Februar, ab 20 Uhr in der Kniestedter Kirche zu hören: verrückte Versionen, die irgendwo zwischen Polka und Country zischend heiß serviert werden – mal rare, mal well done, aber immer unverkennbar Mandowar. Die unvergleichliche Kombination aus Mandoline, Gitarre und Bass verwandelt legendäre Headbanger-Hymnen in ein saftiges akustisches BBQ für die Ohren.

Die „Hamburg Blues Band & Friends“ (HBB) kommen am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr in die Kniki (20 Uhr) und bringen Vanja Sky und Krissy Matthews mit. Zu erleben sind mehr als 40 Jahre St.-Pauli-Blues. Mit dabei bei der „40th Anniversary VOL. II“-Tour sind der Hamburger Rockshouter Gert Lange, Reggie Worthy, Drummer Eddie Philipp und der 33-jährige Ausnahmegitarrist Krissy Matthews. Special Guest ist Bluesrockerin Vanja Sky, Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones.

Deutschlands Bob-Marley-Tribute-Band Nummer eins tritt erneut in

Salzgitter auf. Am Freitag, 27. Februar, um 19.30 Uhr sind Marley's Ghost zu Gast in der Kulturscheune in Lebenstedt. Die Band gründete sich 2015 aus der international agierenden Reggae-Formation „Sebastian Sturm & Exile Airline“ heraus, die die Musik Bob Marleys stets als größte Inspiration für ihre eigenen Songs sah. Mit ihrer mitreißenden, authentischen und unerreichten Energie transportiert die Gruppe nun nicht nur die Musik und die vielen großen Songs Bob Marleys, sondern auch seine Message.

Kann ein Schaf mit einem Stier befreundet sein? Die Antwort gibt das Figurentheater Die Komplizen am Sonntag, 15. Februar, um 15 Uhr in der Kniestedter Kirche. Charlotte ist eigenwillig. Auch bei der Wahl ihrer Freunde. Gibt es etwas Schöneres, als mit Eduard dem Schwein in der Modderpampe zu tollen? Vielleicht Kopfdrücken mit Kunibert dem Stier. Doch die alten Schafe meckern: „Ein Schaf und ein Stier, das hat's ja noch nie gegeben.“

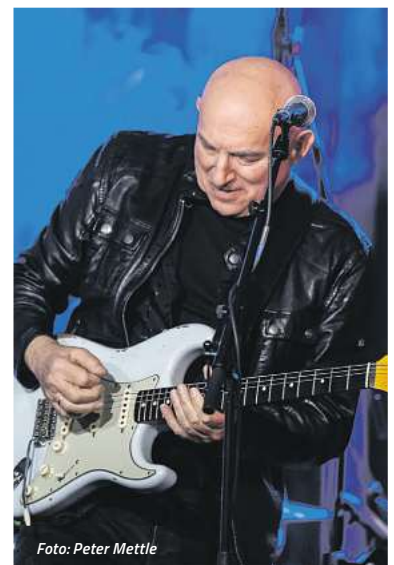


Foto: Peter Mettle

Dann verschwinden zwei Schäfchen – und Schäferhund Charly sieht und hört nicht mehr so gut. Und nun? Findet Charlotte die Schäfchen? Können die Freunde helfen? Was sagen die Alten dazu? Die erfrischende und musikalische Produktion mit Mitmach-Elementen beantwortet all diese Fragen und zeigt auch ihrem Publikum: Freunde dürfen anders sein ... Das Theaterstück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet.

AUF IN DIE ALTERSPUBERTÄT

Theaterkomödie „Es ist nur eine Phase, Hase“ in der Aula am Fredenberg

Auf einen unterhaltsamen Abend können sich die Theatergäste am Samstag, 14. Februar, um 20 Uhr in der Aula am Fredenberg freuen. „Es ist nur eine Phase, Hase“ lautet die Komödie nach dem gleichnamigen Bestseller von Maxim Leo und Jochen Gutsch mit Götz Otto, Katja Studt, Thorsten Nindel und anderen. Mischa und Christiane sind glücklich verheiratet, ihr Sohn

studiert erfolgreich Medizin, und so könnten sie eigentlich ein sorgenfreies Leben führen. Doch zu Mischas 50. Geburtstag bietet ihm sein Chef nicht nur die Altersteilzeit, sondern sogar die sofortige Kündigung bei voller Rente an. Mischa, gerade noch mitten im Leben, fühlt sich auf einmal sehr alt. Christiane erkennt dieses jammernde Häufchen Elend kaum wie-

der. Als dann noch die besten Freunde zur Geburtstagsfeier kommen, beginnt sich ein emotionaler Sturm zusammenzubrauen: der Beginn der Alterspubertät. Ein Rennrad wird angeschafft, ein Fitnessraum gebaut und der gesamte bisherige Lebensentwurf auf den Kopf gestellt. Karten gibt es ab 17,66 Euro im Ticketshop auf www.kulturkreis-salzgitter.de.



Mit dem Rennrad dem Alter entfliehen: Götz Otto spielt Mischa in der Komödie „Es ist nur eine Phase, Hase.“ Foto: Oliver Fantitsch